

Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger sind speziell geschult im Umgang mit

- ▶ existentiellen Krisensituationen
- ▶ Verlust- und Trauersituationen
- ▶ Suizidsituation

Sie stehen auf Wunsch auch den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei zur Betreuung zur Verfügung.

Sie begleiten auf Wunsch auch die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei bei der Aufarbeitung der Einsätze.

Der Einsatz geschieht über den Meldekopf der Notfallnachsorge des DRK.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen zum Thema Notfallseelsorge.

Dekanat Wittlich
Aufm Geifen 12
54516 Wittlich
Tel: 06571-14694-0
dekanat.wittlich@bistum-trier.de

Notfallseelsorger/innen

- ▶ Beate von Wiecki-Wiertz, Gemeindeferentin
Tel: 06578-98496-24
Mobil: 0171-9620787
- ▶ Pia Groh, Gemeindeferentin
Tel: 06578-98496-21
Mobil: 0151-44805212
- ▶ Johannes Jaax, katholischer Pfarrer
Tel: 06578-227
Mobil: 0177-3223110
- ▶ Monika Hartmann, Pastoralreferentin
Tel: 06571-1521912
Mobil: 0171-3775898
- ▶ Georg Singer, evangelischer Pfarrer i. R.
Tel.: 06534-947688
- ▶ Bernhard Schork, katholischer Pfarrer
Tel.: 0151-26408894

Dekanat Wittlich

„ Im Notfall für den Menschen“



NOTFALLSEELSORGE

- ▶ Verkehrsunfälle
- ▶ Unfälle, die ein Überbringen von Todesnachrichten erfordern
- ▶ Notfälle, bei denen Kinder oder deren Eltern betroffen sind
- ▶ Einsätze, bei denen Angehörige ganz alleine auf sich gestellt sind
- ▶ Notfälle, bei denen Menschen psychisch traumatisiert werden



In einem Team mit der Notfallnachsorge des DRK's im Kreis Bernkastel / Wittlich und in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und der Polizei bietet die Notfallseelsorge des Dekanates Wittlich eine schnelle:

„ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE“

- ▶ überkonfessionell
- ▶ unaufdringlich
- ▶ verschwiegen
- ▶ unentgeltlich

Während des Einsatzes

- ▶ Unfassbares mit aushalten
- ▶ Intimsphäre wahren und Betroffene abschirmen
- ▶ Schweigen zulassen und aushalten
- ▶ Sprachlosigkeit überwinden
- ▶ Das Abschiednehmen von dem Verstorbenen ermöglichen
- ▶ Religiöse Riten respektieren und einbringen
- ▶ Soziale Bindungen der Betroffenen aktivieren
- ▶ Eigene Ressourcen stärken
- ▶ Erste organisatorische Hilfen anbieten

Im Anschluss an den Einsatz auf Wunsch

- ▶ Vermittlung an zuständige Seelsorger/innen
- ▶ Vermittlung an Selbsthilfeinitiativen und Trauergruppen